



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.171.736

Wien, am 30. März 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Amesbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Februar 2020 unter der Nr. **718/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Rechtsberatung im Asylverfahren und Kündigung der Verträge mit NGOs“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch waren die Kosten für Ihr Ressort, die auf Basis dieser Rahmenvereinbarung angefallen sind, aufgeschlüsselt nach den Jahren 2011 bis 2019 und den einzelnen Teilkategorien?*

Auswertungen vor 2013 sind aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

	Beträge in Mio. EUR
2013	0,97
2014	1,16
2015	1,77
2016	2,16

2017	1,13
2018	0,57
2019	0,68

Rechtsberatungen betreffen durchschnittlich zu 98,5% Teilkategorie 1 und beziehen sich auf jene im Zulassungsverfahren vor dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) gem. § 49 BFA-VG. Weitere 1,5% betreffen Teilkategorie 3 (Rechtsberatung für Fremde bei einer Festnahme aufgrund eines Festnahmeauftrages gem. §§ 34 Abs 3 Z1 iVm 40 Abs 1 Z1 BFA-VG). Eine detaillierte Auswertung ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Rechnungen wurden im Zeitraum 2011 bis 2019 an Ihr Ressort, aufgeschlüsselt nach ARGE Rechtsberatung und VMÖ, gestellt?*

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ARGE	47	31	36	31	32	39	38
VMÖ	43	33	32	29	30	28	29

Zur Frage 3:

- *Kam eine Reduktion des Pauschalbetrages zur Anwendung?*

Die Reduktion des Pauschalbetrages kam wie vertraglich vereinbart zur Anwendung.

Zu den Fragen 4 und 5

- *Wie hoch waren die Kosten für Ihre Ressort, aufgeschlüsselt nach den Jahren 2011 bis 2019 für Rechtsberater, die nicht nur beraten haben sondern Asylwerber auch vertreten haben?*
- *Wie viele Rechnungen wurden im Zeitraum 2011 bis 2019 in dieser Sache an Ihr Ressort, aufgeschlüsselt nach ARGE Rechtsberatung und VMÖ, gestellt?*

Unbegleitete minderjährige Asylwerber werden im Asylverfahren betreffend den Zuständigkeitsbereich des BMI bis zur Übernahme durch den Jugendwohlfahrtsträger durch einen Rechtsberater vertreten. Diese Kosten werden ebenfalls im Pauschalmodell abgegolten und sind nicht gesondert differenzierbar.

Zur Frage 6:

- *Wie hoch waren die Kosten für Ihr Ressort, aufgeschlüsselt nach den Jahren 2012 bis 2019, für Dolmetscher?*

Auswertungen vor 2013 sind aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich. Für mündliche und schriftliche Übersetzungsleistungen im Bundesministerium für Inneres fielen insgesamt folgende Kosten an (im polizeilichen Bereich und im Asylbereich):

	Beträge in Mio. EUR
2013	20,86
2014	18,23
2015	21,30
2016	23,91
2017	19,73
2018	18,39
2019	16,75

Zur Frage 7:

- *Wie viele Rechnungen für Dolmetscher wurden im Zeitraum 2011 bis 2019 an Ihr Ressort, aufgeschlüsselt nach ARGE Rechtsberatung und VMÖ, gestellt?*

Leistungen für Dolmetscher im Zuge der Rechtsberatungen sind in den Pauschalen der Teilkategorien integriert und werden nicht gesondert verrechnet.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Wird Ihr Ressort den Rahmenvertrag rechtzeitig kündigen, sodass die BBU ab 2021 die Agenden der ARGE Rechtsberatung und VMÖ übernehmen kann?*
- *Wenn nein, wie ist Ihr aktueller Fahrplan, um eine rasche Etablierung der BBU hinsichtlich der Rechtsberatung und Vertretung von Asylwerbern in der aktuellen Gesetzgebungsperiode zu gewährleisten?*

Die Kündigung ist termingerecht erfolgt.

Karl Nehammer, MSc

